

Mit Klang-/Rauminstallationen und Upcycling-Kunst erforscht das Duo KLONK in seiner ersten gemeinsamen Ausstellung die Grenzen zwischen echter Natur und ihrer Simulation – mitten in den Räumen der Galerie Extrawurst! Alte Metzgerei trifft da auf Vogelklänge und Frühlingsblumen – ob echte oder künstliche (kunstvolle), das zu entscheiden, bleibt dem Betrachter-Zuhörer vorbehalten. Zur Vernissage laden die Galerie Extrawurst und KLONK ganz herzlich ein. Kommt und sperrt die Augen und Ohren auf!

KLONK, das ist der Sammelname von [Tine Klink](#) und [Gerald Fiebig](#), die in der Galerie Extrawurst mit „Grünstreifen“ erstmals die Hauptmotive ihrer individuellen Kunst bündeln: Natur und Ökologie, Textilkunst und Upcycling, Geräuschkollage und Rauminstallationen. Denn Grünstreifen am Rand von Straßen oder Parkplätzen sind Versuche, in einer weitgehend technisierten Umwelt noch einen Anschein von Natürlichkeit zu wahren. Durch ihre Aufgesetztheit mögen solche Grünstreifen bisweilen geradezu künstlich wirken. Um die Gegensätze von Natürlichkeit und Künstlichkeit sowie (nichtkommerzieller) Handarbeit und (kommerzieller) Industriefertigung geht es in allen Arbeiten der Ausstellung. Sie wurden speziell für die Räume der Galerie Extrawurst konzipiert. Die Leitmotive dabei sind Blumen und Vögel.

Die Ausstellung läuft vom 7. Mai bis zum 18. Juni 2017 – und wir haben uns noch ein paar Überraschungen in Sachen Begleitprogramm ausgedacht. Am Ball bleiben lohnt sich!